

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

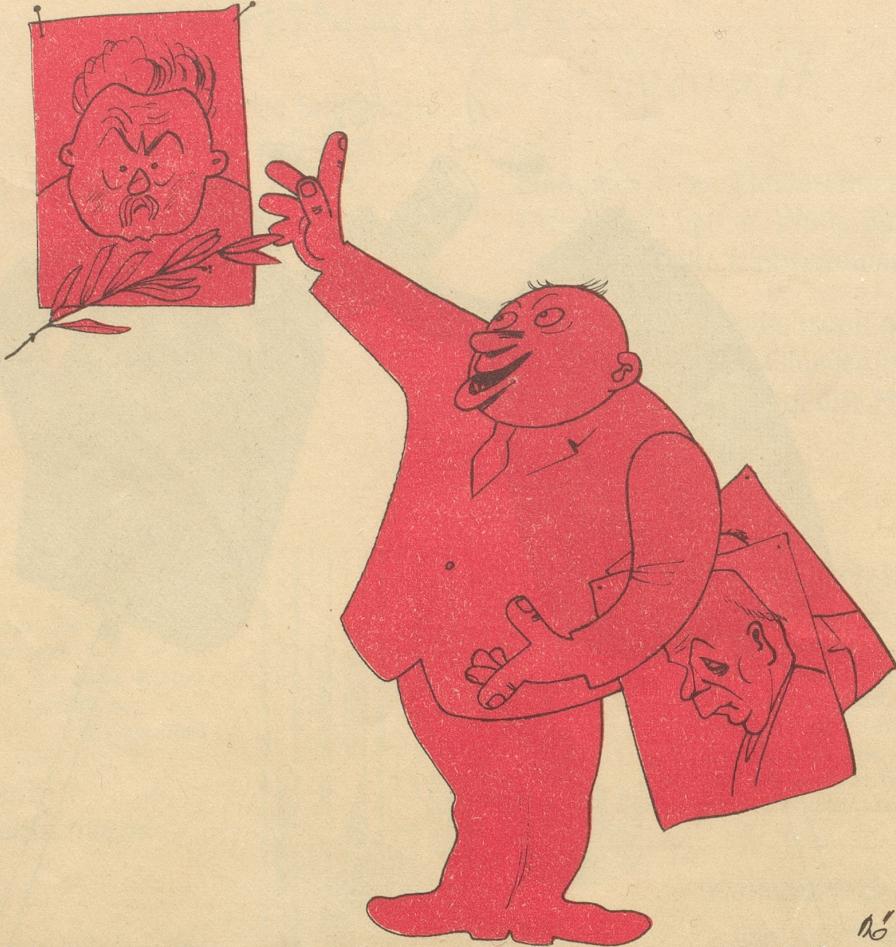
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Konkurrenzkampf um die Volksseele

Nicole fordert zwei- bzw. dreihundert Franken Altersrente.
Hofmaier fordert für die Partei der Arbeit die Mehrheit im Bundesrat.

Fascht hett 's dene Beede zum Füerer glanget,
Sie sind scho a dr Wand obe ghanget,
Aber do isch de Heiri Schnorewagner choo
Und hät sis Muul na chli völlner gnoo,
Ränte: pro Monet feuhundert Schtei
Und Bundesröt: nüü vo dr Arbeits-Partei.
Etz tuet me die Beede in Eschtrich ufe
Und de Heiri im Salong a d'Wand ufe glufe.



Kriegs-Probealarm in Zürich

Erlauschtes am Paradeplatz:
«Du, häsch Du eigetlech dä Alarm
ghört diä Nacht?»
«Nei, aber Du?»
«Doch, ich han halt min Wecker
grichtet uf di Drei ...»
NB. Bis zum nächsten Alarm muß jeder
seinen eigenen Wecker haben. T.

Un cognac

MARTELL

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf

Wir werben mit Humor!



Die Hofkapelle im Schlaraffenland

Wurst- und Konservenfabrik Ruff Zürich



Raggenstos
Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel 25 66 94
Laden: Münsterseite/Poststrasse

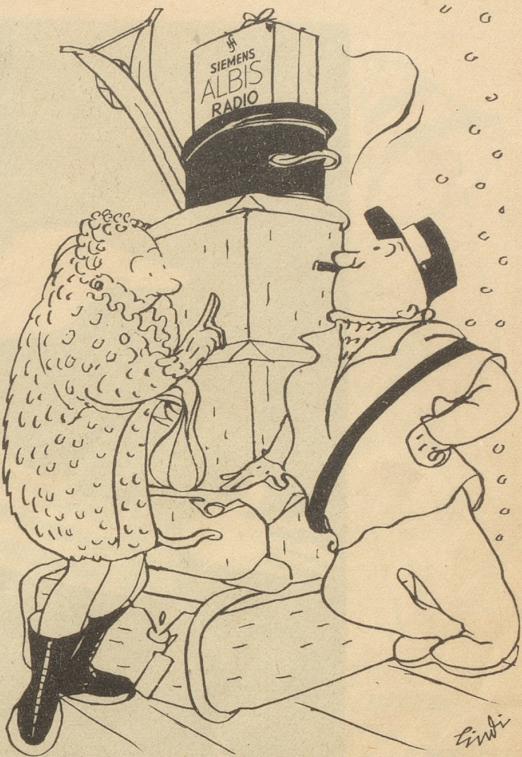
Eine solide Gesundheitsregel:

Wenn man

100

Jahre „mords-guet“ isst,
wird man alt!

(Streichkästli 3/4 fett)



„Und gänd Si denn uf min Albis acht —
dä mues mit i d'Ferie!“



Mit diesem erstklassigen, bewährten Schweizerförmikat gewinnen Sie in kürzester Zeit dauernde Freude am Trockenrasieren.

Der gebogene Scherkamm schont Ihre Haut und bewältigt spielend jeden Bart.
Modelle zu Fr. 79.—, 83.—, 86.—, 92.—

Warum sich täglich quälen?
Gleich das Beste wählen!

Leisten Sie sich einen **Kobler**

Erhältlich in guten Fachgeschäften.

Nachweis: Kobler & Co., Zürich 6

Prostata- beschwerden

kann man vorbeugen.
Über die wichtige Funktion der

PROSTATA



(Vorsteherdrüse) u. über
erfolgreiche Behandlung
bei Beschwerden finden
Sie jede Aufklärung in
Gratis-Broschüre. Ver-
langen Sie diese durch
Labor. Dr. Vuillemin,
Zürich.

Beromünster . . .

Am Abend des 17. November sagte
der Ansager in einer Einleitung zur
Oper «Guillaume Tell»:

... «die der Komponist in französi-
scher Sprache komponiert hat.»

Ob der Text wohl in dur oder in
moll?

Sab.

